



**BILDUNGSZENTRUM kvBL**  
Reinach. Muttenz. Liestal.

Wirtschaftsmittelschule

**Wahlpflicht- und  
Freifächer**

Schuljahr 2010/11

# Wahlpflicht- und Freifächer für die 2. WMS

Schuljahr 2010/11

Administration Therese Schweizer

061 926 25 00

[llestal@bildungszentrumkvbl.ch](mailto:llestal@bildungszentrumkvbl.ch)

---

**Bitte lesen Sie diese Broschüre genau durch, bevor Sie ihre Wahlpflicht- und Freifächer wählen.**

**Den beiliegenden Anmeldetalon für ihre Fächerwahl geben Sie bis spätestens Freitag, 11. Dezember 2009, der Klassenlehrperson ab.**

## Inhaltsverzeichnis

Übersicht über das Fächerangebot.....	2
Allgemeine Hinweise.....	3
Informationen zu den Wahlpflichtfächern.....	4/5
Informationen zu den Freifächern.....	6

### Anhang

Die Fächer IB plus und Wirtschaftsinformatik .....	7/8
Übertritt an das Gymnasium in Baselland .....	9/10
Die Freifächer Theater, Chor, Medien, Sport.....	11-14
Liste der unterrichtenden Lehrpersonen .....	14
Mögliche Berufs- und Ausbildungswege nach der WMS .....	16

# Übersicht

<b>Wahlpflichtfächer (WPF)</b> zählen für die Promotion		Wochenstunden	
		2. Klasse	3. Klasse
<i>Fremdsprachen</i>			
Italienisch Basiskurs	IT-B	3	3
Italienisch Aufbaukurs	IT-A	3	3
Spanisch	SP	3	3
<i>Wirtschaft und Informatik</i>			
Informatik/Betriebswirtschaft/Rechnungswesen	IB/IB plus	3	3
Wirtschaftsinformatik	WI	3	3
Wirtschaft/Recht/Gesellschaft	WR	3	3
<i>Naturwissenschaften und Mathematik</i>			
Zusatzmathematik	ZM	2	2
Biologie/Ökologie	BI	3	3

<b>Freifächer benotet</b> zählen nicht für die Promotion		Wochenstunden	
		2. Klasse	3. Klasse
1 Fach aus der Liste der Wahlpflichtfächer		siehe Liste WPF	siehe Liste WPF
Zeichnen und Gestalten	ZG	2	2

<b>Freifach nicht benotet</b> Zeugniseintrag: 'besucht'		Wochenstunden	
		2. Klasse	3. Klasse
Theater		2	2
Chor		1	1
Medienkurs		2	2
Freiwilliger Schulsport			

Weitere Informationen zu den Fächern finden Sie auf den Seiten 4 bis 10.

# Allgemeine Hinweise

Ihre Wahl der Wahlpflicht- und Freifächer (Ausnahme: freiwilliger Schulsport) ist verbindlich und gilt für das ganze Schuljahr. Ein Austritt innerhalb des Schuljahres ist in der Regel nicht möglich!

Für die 2. und 3. Klasse müssen Sie zwei Wahlpflichtfächer wählen. Sie können Ihre Wahlpflichtfächer frei kombinieren. Überlegen Sie sich sorgfältig, welche Fächer Ihren Fähigkeiten, Neigungen und Zielen am besten entsprechen. Es ist sinnvoll, die Wahl auch im Hinblick auf den späteren Ausbildungs- und Berufsweg zu treffen (Liste der Möglichkeiten siehe Seite 15).

Lassen Sie sich bei Unsicherheiten beraten (Eltern, Klassenlehrpersonen, Schulleiter usw.). Bei Fragen zu den angebotenen Fächern wenden Sie sich direkt an die entsprechenden Lehrpersonen (siehe Liste auf Seite 14).

Falls Sie beabsichtigen, das Fach *Wirtschaftsinformatik* zu belegen, studieren Sie bitte die Informationen auf den Seiten 7 und 8.

Falls Sie beabsichtigen, nach der WMS in das 5. Semester eines basellandschaftlichen *Gymnasiums Profil Wirtschaft und Recht* überzutreten, lesen Sie bitte die Informationen auf den Seiten 9 und 10.

Sie können ein drittes Fach aus der Liste der Wahlpflichtfächer als Freifach wählen. Vorteil: Sie können am Ende der 2. WMS eines dieser drei Fächer abwählen und die restlichen zwei als Wahlpflichtfächer in der 3. WMS weiter besuchen.

Belegen Sie höchstens ein Fach aus der Liste der Wahlpflichtfächer als Freifach, ihre zeitliche Belastung wird sonst zu gross.

In die Freifächer ist ein Eintritt auch noch am Anfang der dritten Klasse möglich.

Es kann vorkommen, dass sich im Stundenplan Wahlpflicht- und Freifächer überschneiden. In diesem Fall muss der Schüler oder die Schülerin auf das Freifach verzichten. Wir bemühen uns jedoch, einen Stundenplan zu erstellen, der alle Wahlmöglichkeiten erlaubt.

Ein Wahlpflicht- oder Freifach kann nur dann unterrichtet werden, wenn die Zahl der Teilnehmer/innen mindestens 10 beträgt.

# Informationen zu den Wahlpflichtfächern (WPF)

## Lernbereich Fremdsprachen

<b>Italienisch Basis</b>	Anfänger, 3-stündig
<b>Italienisch Aufbau</b>	Fortgeschrittene, 3-stündig Wenn genügend Anmeldungen erfolgen, findet im 2. Semester der 1. Klasse ein Vorkurs statt. Am Anfang der 3. WMS können Sie entscheiden, auf welchem Niveau Sie die Diplomprüfungen ablegen wollen.
<b>Spanisch</b>	Anfänger, 3-stündig

## Lernbereich Wirtschaft und Informatik

Allen Lernenden, die später eine höhere Ausbildung im wirtschaftlichen Bereich planen, empfehlen wir mindestens ein Fach aus diesem Bereich zu wählen.

<b>Informatik/ Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen</b>	3-stündig Sie vertiefen Ihre Grundkenntnisse in Anwendung und Theorie der Informationsverarbeitung. Die Lerninhalte werden theoretisch erarbeitet und anhand von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Aufgaben aus dem Rechnungswesen praktisch erprobt. Sie erwerben am Ende der 2. Klasse das <i>Informatik-Anwender II SIZ</i> -Zertifikat. Als Inhaber/in dieses in der Wirtschaft allseits anerkannten Zertifikats weisen Sie sich als kompetente/n Informatik-Anwender/in mit einem umfassenden Informatik-Allgemeinwissen aus. (Genauere Informationen unter <a href="http://www.siz.ch">www.siz.ch</a> ) Um das Zertifikat zu erwerben, können Sie IB auch nur für die 2. Klasse als Freifach wählen.
<b>IB plus</b>	3-stündig In diesem Fach werden die Informatikkenntnisse stärker vertieft als in IB. Genauere Informationen finden Sie auf den Seiten 7 und 8.

<b>Wirtschafts-informatik</b>	3-stündig, am Bildungszentrum kvBL in Reinach Nur in Kombination mit IB plus möglich Dieses Fach ist für Schüler/innen, die sich im Bereich der angewandten Wirtschaftsinformatik spezialisieren wollen: Am Ende des 3. Schuljahrs besteht die Möglichkeit, freiwillig die Prüfung Power User SIZ abzulegen. Genauere Informationen finden Sie auf den Seiten 7 und 8.
<b>Wirtschaft/Recht/Gesellschaft</b>	3-stündig Sie vertiefen Ihr Wissen über volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge und über die Entwicklung der Wirtschaft und der Wirtschaftsordnung.

## Lernbereich Naturwissenschaften und Mathematik

Allen Lernenden, die später eine höhere Ausbildung im gesundheitlichen oder therapeutischen Bereich planen, empfehlen wir das Fach Biologie/Ökologie zu wählen.

<b>Zusatzmathematik</b>	2-stündig
<b>Biologie/Ökologie</b>	3-stündig

# Informationen zu den Freifächern (FF)

## Freifächer mit Noten

- Ein **drittes Fach aus der Liste der Wahlpflichtfächer**
- **Zeichnen/Gestalten** 2-stündig  
Wenn Sie nach Diplomabschluss in die 3. Klasse des Gymnasiums Profil Wirtschaft und Recht übertreten wollen (siehe Seiten 9 und 10), müssen Sie Zeichnen während mindestens einem Jahr belegen.

Die Noten der Freifächer zählen weder für die Promotion noch für das Diplom.

## Freifächer ohne Noten

siehe Informationen auf den Seiten 11, 12 und 13

- **Theater**  
Zeugniseintrag: besucht
- **Chor**  
Zeugniseintrag: besucht
- **Medien**  
Zeugniseintrag: besucht
- **Freiwilliger Schulsport**  
kein Zeugniseintrag

# Die Fächer Informatik/Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen plus und Wirtschaftsinformatik

## Informatik/Betriebswirtschaft/Rechnungswesen plus (IB plus)

Sie behandeln den erweiterten und vertieften Stoff des Faches IB. Am Ende der 2. Klasse legen Sie ebenfalls die Prüfung *Informatik-Anwender II SIZ* ab (genaue Infos unter [www.siz.ch](http://www.siz.ch)). Am Ende der 3. Klasse legen Sie die gleiche Abschlussprüfung ab wie Schüler, die das Fach IB gewählt haben. Zusätzlich können Sie auf freiwilliger Basis die Module WORD, EXCEL und ACCESS der Prüfung *Power User SIZ* ablegen, bei Bereitschaft zu zusätzlicher selbständiger Arbeit ausserhalb des Unterrichts sogar die ganze Prüfung zum *Power User SIZ*.

## Wirtschaftsinformatik (WI)

Sie lernen die Entscheidungsprozesse und Probleme bei der Beschaffung und Einführung von Software und Hardware kennen, sinnvolle Organisationsformen für die Informatik, die Inbetriebnahme und Vernetzung von Hardware und Software, die Erstellung von Homepages mit FrontPage und Grundlagen der Programmierung. Darüber hinaus erwerben Sie Kenntnisse, die Ihnen bei einer Fortbildung im Bereich Wirtschaftsinformatik helfen werden. Am Ende des 3. Schuljahrs können Sie die Prüfung *Power User SIZ* ablegen (freiwillig).

## Power User SIZ

Der Power User SIZ zeigt

- dass Sie in der Lage sind, mit EDV-Mittel Arbeitsabläufe in einem Unternehmen zu verbessern und den First-Level-Support in einer Abteilung zu übernehmen
- dass Sie fähig sind, weitere Ausbildungen im Informatikbereich in Angriff zu nehmen

Genauere Informationen zum *Power User SIZ* finden Sie auf der entsprechender Homepage [www.siz.ch](http://www.siz.ch).

## Die persönlichen Voraussetzungen

Für die Aufnahme in IB plus oder in die Kombination IB plus/WI sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Freude an kreativem Lösen von anspruchsvollen Aufgaben am PC
- Sinn für theoretische Abläufe und Vorgänge
- Fähigkeit, exakt zu denken
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, selbständig zu arbeiten und zu lernen

## Die Aufnahmebedingungen

Wenn Sie IB plus belegen wollen, müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- IN und BM: in beiden Fächern mindestens die Note 5

Wenn Sie IB plus und WI belegen wollen, kommen zusätzlich noch folgende Bedingungen dazu:

- Noten im Zeugnis des 1. Semesters
- Notenschnitt aller Promotionsfächer mindestens 4.8
- DE, EN, MT, RW und BW: in jedem Fach mindestens 4.5
- Erarbeiten eines Informatik-Dossiers zwischen Semesterwechsel und Sportferien. Arbeitsaufwand ca. 10 Stunden.
- Erfolgreiche Aufnahmeprüfung zu diesem Dossier
- Erarbeiten zweier weiterer Dossiers bis Beginn des 2. Schuljahrs

In IB plus wird höchstens eine Klasse geführt. Melden sich zu viele Schüler/innen an, haben diejenigen Vorrang, die das Fach WI besuchen. Die restlichen Plätze werden in erster Linie nach der Höhe des Notenschnittes in IN und BM und in zweiter Linie nach dem Notenschnitt aller Promotionsfächer vergeben.

In WI wird für die beiden Schulorte Reinach und Liestal nur eine gemeinsame Klasse in Reinach geführt. Das Notenbild, die selbständig erarbeiteten Dossiers, die Aufnahmeprüfung und eine Beurteilung durch Klassen- und Informatiklehrpersonen fliessen in den Aufnahmeentscheid ein. Darüber hinaus kann noch ein Aufnahmegespräch erfolgen.

## Die Prüfungsgebühren

- *Informatik Anwender II SIZ*: CHF 400.00
- *Power User SIZ*: CHF 650.00 (5 Module zu je CHF 130.00)

# Übertritt aus der Wirtschaftsmittelschule ins Gymnasiums BL, Profil Wirtschaft und Recht

Diplomandinnen und Diplomanden der WMS können in Ausnahmefällen bei Erfüllung der folgenden Bedingungen in eine 3. Klasse (5. Semester) des Profils Wirtschaft der basellandschaftlichen Gymnasien übertreten.

Im Regelfall erfolgt ein Übertritt in die 2. Klasse.

## Fachliche Voraussetzungen

Neben den obligatorischen Fächern sind für den Übertritt die folgenden Fächer zu belegen:

- Biologie 3. bis 6. Semester
- Zusatzmathematik 3. bis 6. Semester
- Zeichnen (Freifach) mindestens ein Jahr (egal ob in der 1., 2. oder 3. Klasse)

## Aufnahmebedingungen

Der Notendurchschnitt der Fächer im Handelsdiplom (Ende WMS) inklusiv die oben erwähnten Fächer muss mindestens 4.80 betragen.

### Bitte beachten Sie:

- Für den Übertritt sind nicht nur die Noten der für das Handelsdiplom massgebenden Fächer (also ohne Sport) entscheidend, sondern auch die Noten im Fach Zeichnen/Gestalten.
- Der Notendurchschnitt von mindestens 4.80 wird auf 2 Stellen nach dem Komma gerechnet; das heisst: Wer einen Notendurchschnitt von 4,79 oder geringer erreicht, kann nicht ins Gymnasium übertreten.
- Chemie und Physik müssen bei einem Übertritt in die 3. Klasse des Gymnasiums in einem Semester nachgearbeitet werden.

## Aufnahmestatus im Gymnasium

Die Aufnahme am Gymnasium erfolgt in jedem Fall nur **provisorisch**.

## **Anmelde- und Aufnahmeverfahren**

Die Interessentinnen und Interessenten müssen sich selbst beim Gymnasium ihrer Wahl anmelden. Es gilt der übliche Anmeldetermin für die weiterführenden Schulen (ca. Ende Januar).

Der Übertritt ist grundsätzlich an jedes Gymnasium möglich. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Aufnahme in ein bestimmtes Gymnasium. Die Schulleitungskonferenz entscheidet je nach Platzkapazität über die örtliche Zuteilung.

Die angemeldeten Schüler/innen stellen nach Beendigung der Wirtschaftsmittelschule dem Gymnasium, dem sie zugeteilt sind, unaufgefordert eine Kopie des Diploms und des Notenausweises zu.

### **Bitte beachten Sie:**

Die Verantwortung für Ihre fristgerechte Anmeldung (spätestens im Januar der 3. WMS) an das Gymnasium liegt bei Ihnen!

Anmeldeformulare sind beim Gymnasium Liestal, Tel. 061 927 54 54, erhältlich

## **Übernahme von Noten aus der Wirtschaftsmittelschule**

Bei einem Übertritt aus der Wirtschaftsmittelschule (nach dem Handelsdiplom) in die 3. Klasse des Gymnasiums gelten besondere Bestimmungen, die von den Gymnasien erlassen werden. In diesem Fall ist es ratsam, nebst dem Belegen der oben genannten Fächer sich frühzeitig (noch vor Ablegen des Handelsdiploms) mit einem der Gymnasien in Verbindung zu setzen.

Bei einem Übertritt in die 2. Klasse werden alle Erfahrungsnoten am Gymnasium ermittelt.

# Theater – Leben und Erleben

## unter der Leitung von Schauspieler und Regisseur Lothar Hohmann

Hab Spass  
Nutze Deinen Humor  
Fördere Deine Kreativität  
Überwinde Deine Schüchternheit  
Lerne zu überzeugen  
Stärke Dein Selbstbewusstsein  
Erlebe, Kraft und Mut aus positivem Stress zu schöpfen

Du wirst Schritt für Schritt - zuerst innerhalb der Gruppe, dann vor erweitertem Publikum - darauf vorbereitet, Dich selbst oder eine Rolle darzustellen:

### **Selbstdarstellung**

Wir versuchen, unsere Persönlichkeit auf originelle Weise vor der Gruppe oder auf einem Video darzustellen.

### **Improvisation**

Als Gruppe versuchen wir, auf der Strasse, im Kaufhaus oder im Café zu improvisieren. Das Thema wird gemeinsam ausgewählt und erarbeitet.

### **Collage**

Wir wählen ein Thema, zu dem wir dann verschiedene Szenen entwickeln. Wir erfinden, schreiben und erarbeiten diese zum Teil selbst oder wir übernehmen geeignete Szenen aus bereits bestehenden Texten und Stücken. Die Produktion führen wir am Ende des Schuljahres im Rahmen der Diplomfeier der Wirtschaftsmittelschule auf.

Der Kurs **beginnt jeweils spätestens nach den Herbstferien** und dauert bis Ende des Schuljahres. An welchem Wochentag und zu welcher Zeit der Kurs stattfindet, wird in Absprache mit der Gruppe festgelegt. Fällt der Kurs auf Mittwochnachmittag, sind die Teilnehmer/innen aus der 2. WMS in dieser Zeit vom Wahlfachsport dispensiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich direkt an den Kursleiter, Herrn Lothar Hohmann (siehe Telefonliste Seite 15).

# Singen im KV-Chor

## Unter der Leitung von Musiker und Sänger Daniel Wermuth

- Mit Singen geht das Lernen leichter
- Denn Singen macht glücklich
- Singen macht das Leben leichter

Warum immer nur Musik konsumieren?

Singen ohne große Vorkenntnisse

Die Lehrpersonen mal anders kennen lernen

Die Schüler mal anders kennen lernen

Gemeinsam musizieren schweißt zusammen

Singen heisst Musik neu erleben

Wir erlernen leichte Unterhaltungsmusik aus den Stilrichtungen Pop, Rock, Soul, Swing, Gospel und bringen so in verschiedene Anlässe mehr Swing rein!

### ○ **Keine Vorkenntnisse?**

Sie singen gerne, sind sich aber nicht sicher, ob Sie in einem Chor mitsingen können, weil Sie die Noten nicht kennen.

Kein Problem, denn man kann auch ohne die Noten zu kennen mitsingen.

### ○ **Lehrer-/Schülerchor**

Dieser Chor ist eine tolle Sache, gerade weil er aus Lehrpersonen und Lernenden besteht. Hier lernen sich Lehrpersonen und Lernende mal auf eine andere Art kennen.

### ○ **Konzerte**

An verschiedenen schulinternen Anlässen wäre es doch toll, ein bisschen Musik zu geniessen. Die beste Gelegenheit das Erlernte und Geübte während eines kleinen Konzertes vorzuführen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich direkt an den Kursleiter, Herrn Daniel Wermuth (siehe Telefonliste Seite 13).

# Medienkurs

## Herstellung einer Zeitung oder einer Website

Wie (und wann) arbeiten Journalisten?	Journalistisches Handwerk
Woher haben sie ihre Informationen?	Agenturen, Medienkonferenzen, Recherchen
Wie unabhängig sind Journalisten?	Rolle von Public Relations, Steuerung von Informationen
Welche Texte schreiben Journalisten?	Interviews, Berichte, Kommentare

Der Kurs soll eine regelmässig erscheinende Schülerzeitung oder eine Website produzieren, welche sich in Aufmachung und Inhalt (Aktuelles) an den Alltagslesegewohnheiten unserer Schüler orientiert (Stichwort: 20 Minuten). Da es sich eher um eine A4-Seite als um ein Heft handelt, kann es billig und in der Schule breit gestreut werden. Die Schüler zeichnen innerhalb gewisser, von der Kursleitung definierter Richtlinien für den Inhalt selbst verantwortlich. Thema soll in erster Linie der Alltag an der Schule sein.

## Medienkunde

Es sollen Basiskenntnisse über die Funktion und Wirkung von Medien erarbeitet werden. Dazu dienen auch Besuche auf Redaktionen unterschiedlicher Medien.

# Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport richtet sich an Lernende, welche gerne Sport treiben und bietet ein Angebot an, das den Rahmen des Sportunterrichts und des Wahlfachsports sprengen würde.

Inhalte könnten sein: Yoga, Rock n'Roll, Golf, HipHop oder Beachvolleyball.

Die Kurse finden an Abenden oder Wochenenden statt. Die Anmeldung erfolgt mittels eines separaten Anmeldeformulars jeweils für einen Kurs und eines Büchleins, in welchem die Kurse vorgestellt werden. Das Büchlein erscheint nach den Herbstferien.

Der freiwillige Schulsport ist kein regelmässiger Sportkurs, sondern ein frei wählbarer.

## Lehrpersonen der Wahlpflicht- und Freifächer

Falls Sie nach der Informationsveranstaltung weitere Auskünfte zu einem Wahlpflicht- oder Freifach wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an die folgenden Lehrpersonen:

Italienisch	Ankathrin Giger	061 921 38 95
Spanisch	Ankathrin Giger	061 921 38 95
Informatik/Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen	Peter Schwab Stephan Schaetti Stefan Wottreng	061 421 13 31 061 302 58 45 061 599 36 32
Wirtschaftsinformatik (am Bildungszentrum kvBL in Reinach)	Michel Glaubauf <a href="mailto:mglaubauf@bildungszentrumkvbl.ch">mglaubauf@bildungszentrumkvbl.ch</a>	061 717 18 18
Wirtschaft/Recht/Gesellschaft	Stefan Wottreng Urs Hermann	061 599 36 32 061 921 07 66

Zusatz-Mathematik	Mario Marbet Simon Straumann	062 299 24 15 061 281 26 35
Biologie/Ökologie	Mario Marbet	062 299 24 15
Zeichnen/Gestalten	Ursula Pfister	061 981 46 28
Theater	Lothar Hohmann <a href="mailto:jahoweibel@hotmail.com">jahoweibel@hotmail.com</a>	061 462 03 20
Chor	Daniel Wermuth <a href="mailto:wermuth@muttenznet.ch">wermuth@muttenznet.ch</a>	078 846 66 01
Medienkurs	Jonny Wüthrich Christian Serena Philipp Siffert	061 921 55 45 076 306 32 55 076 463 27 82

E-mail Adressen der Lehrpersonen am Bildungszentrum kvBL Liestal:  
 vorname.name@bildungszentrumkvbl.ch

# Die Wirtschaftsmittelschule

Die Mittelschule mit den meisten Anschlussmöglichkeiten

- **Berufseinstieg als Kaufmann/Kauffrau**
  - Sehr gute **Grundausbildung** für Handelsbetriebe, Treuhandbüros, Versicherungen, Marketingbüros u. v. m.
  - Sehr gute Voraussetzung für **höhere Ausbildungen** im Kaufmännischen Bereich
  
- **Zulassung zu Bank- und Finanzausbildung für Mittelschulabsolventen/innen**
  
- **Zugang zur Höheren Fachschule für Wirtschaft HFW**
  
- **Grundlage für anspruchsvolle Ausbildungen im nicht kaufmännischen Bereich**
  - Reisefachmann/frau, Reiseleiter/in, Berufe im Hotelfach
  - Journalist/in, Übersetzer/in, Dolmetscher/in, Buchhändler/in
  - Primarlehrer/in, Kindergärtner/in
  - Sozialarbeiter/in, Heimleiter/in
  - Dipl. Pflegefachmann/-frau
  
- **Zugang zum Gymnasium**
  - Matura mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht
  
- **Berufsmaturität**
  - **Leistungsausweis** auf anspruchsvollerem Niveau
  - Prüfungsfreier Zugang zu den **Fachhochschulen**
  - Über die einjährige 'Passerelle' Zugang zu den **Universitäten** und zur **ETH**